

Difu-Fortbildung

Praxis-Wissen- Erfahrungsaustausch

Klimaangepasst bauen und sanieren – Kommunen informieren ihre Bürgerschaft

Seminar für Führungs- und Fachpersonal aus kommunaler Verwaltung und Politik; Bereiche Umwelt, Bauen, Planen, Entwässerung, Öffentlichkeitsarbeit und weitere Interessierte sowie für Ratsmitglieder

Auswirkungen des Klimawandels wie Starkregen, Hitze oder Stürme machen nicht an privaten Grundstücksgrenzen halt. Kommunen sollten deshalb neben der Anpassung öffentlicher Infrastruktur an diese Herausforderungen auch darüber informieren, wie private Eigentümer ihr Haus und Grundstück sichern können. Neben Schutz geht es dabei auch um Wohnkomfort und die Lebensqualität vor Ort.

Mit dem Seminar verbunden ist die Präsentation des „Praxisratgeber Klimagerechtes Bauen – Mehr Sicherheit und Wohnqualität bei Neubau und Sanierung“ durch die Schwäbisch Hall-Stiftung wohnen-bauen-leben. Der Ratgeber erscheint online als kostenlose Handreichung für Kommunen in ganz Deutschland.

Im Seminar werden vorbildliche Praxisbeispiele vorgestellt. Diskutiert wird, wie Kommunen klimagerechtes (Um-)Bauen im privaten und öffentlichen Bereich vorantreiben können – die Leitfragen:

- Wie lassen sich Öffentlichkeitsarbeit und Sensibilisierung von Eigentümern gestalten?
- Welche Anpassungsmaßnahmen sind auch unter Berücksichtigung von Klimaschutz und demografischem Wandel sinnvoll?
- Welche Instrumente und Schnittstellen eignen sich, um das Thema bei öffentlichen und privaten Vorhaben zu verankern?
- Wie lassen sich Akteure in Handwerk, Architektur und weiteren Professionen einbinden und für die neuen Aufgaben schulen?
- Welche Möglichkeiten bestehen, um die Öffentlichkeit in Strategien einer klimaresilienten Stadt(entwicklung) einzubinden?

Hinweis:

Selbstverständlich erhalten Sie eine Teilnahmebestätigung. Mitglieder der Architekten- und Stadtplanerkammer Hessen können für die Teilnahme **Fortbildungspunkte** erhalten, ebenso die Mitglieder der Architekten- und Ingenieurkammer von Schleswig-Holstein sowie der Architektenkammer des Saarlandes. Bitte kontaktieren Sie uns frühzeitig, wenn Sie die Veranstaltung bei anderen Kammern anerkennen lassen wollen, so dass wir dies für Sie prüfen können.

20.–21. Februar 2017 in Berlin

Montag, 20. Februar 2017

10.30 Begrüßung und Einführung in das Seminar

Luise Willen,
Wissenschaftliche Mitarbeiterin, Bereich Umwelt, Deutsches Institut für Urbanistik (Difu), Köln

10.40 Wohnimmobilien und Energiewende. Großes Potenzial für den Klimaschutz

Roland Vogelmann,
Geschäftsführer, Schwäbisch-Hall-Stiftung wohnen-bauen-leben, Schwäbisch Hall

11.00 Praxisratgeber Klimagerechtes Bauen – Mehr Sicherheit und Wohnqualität bei Neubau und Sanierung

Anna-Kristin Jolk,
Wissenschaftliche Mitarbeiterin, Bereich Umwelt, Difu, Köln

11.30 Was hat Klimawandel mit meinem Haus zu tun?

Guido Halbig,
Beisitzer, Deutscher Wetterdienst (DWD), Essen

12.00 Mittagspause

13.00 Impulse zum kommunalen Beratungsangebot:

Serviceangebote und Bürgerberatung zu baulichen Maßnahmen gegen Starkregen

Manfred Müller, Leiter, Tiefbauamt der technischen Betriebe, Stadt Solingen

Beratungsangebot für Bürger und Handwerker

Ulrike Meyer, Eigenbetrieb Stadtentwässerung, Stadt Dortmund

Bremer Häuser im Klimawandel

Kathrin Behnken, Der Senator für Umwelt, Bau und Verkehr, Freie Hansestadt Bremen

Leitfaden zur Starkregenvorsorge: Informationen und Tipps für Bürgerinnen und Bürger

Dominik Vinbruck, Dezernent für Ordnung, Bauen, Umwelt, Landkreis Osterholz

Wassersensibel planen und bauen in Köln

Ingo Schwerdorf, Abteilungsleiter, Wasserwirtschaftliche Planung, Stadtentwässerungsbetriebe, Köln

Klimaanpassungsaktivitäten zum Urbanen Grün in Frankfurt am Main

Hans-Georg Dannert, Umweltamt, Stadt Frankfurt am Main

Karlsruher Programm zur (Hof-)Begrünung und Entsiegelung

Helmut Kern, Leiter, Gartenbauamt, Stadt Karlsruhe

15.00 Kaffeepause

15.30 Arbeitsgruppen - Ansprache und Information von Bürgern

AG 1 (Bau-)Beratung und Service, Solingen und Dortmund
AG 2 Leitfaden zum klimaangepassten Bauen und Sanieren, Bremen, Landkreis Osterholz und Köln
AG 3 (Grün-)Strategien, Frankfurt und Karlsruhe


17.00 Ende des ersten Veranstaltungstages

Veranstaltungsleitung:

Dipl.-Geogr. Luise Willen, Wissenschaftliche Mitarbeiterin, Bereich Umwelt, Deutsches Institut für Urbanistik, Köln und
Anna-Kristin Jolk, Wissenschaftliche Mitarbeiterin, Bereich Umwelt, Deutsches Institut für Urbanistik, Köln

Organisation:

Sylvia Koenig, Assistentin, Bereich Fortbildung, Deutsches Institut für Urbanistik, Berlin



Dienstag, 21. Februar 2017

09.00 Einführung in den Tag: 'Lessons learned' aus den Arbeitsgruppen

Luise Willen und Anna-Kristin Jolk,
Wissenschaftliche Mitarbeiterinnen, Bereich Umwelt, (Difu), Köln

09.15 Synergien zwischen Kommunen und weiteren Akteuren von Klimaanpassung:

Klaro: Klimarobustes Planen und Bauen – Weiterbildungskonzept für Berater der Handwerksorganisation

Dr. Iris Allmendinger,
Betriebsberaterin, Handwerkskammer Frankfurt-Rhein-Main, Frankfurt am Main

AKKlima Oberrhein: Entwicklung von Bildungsmodulen für die Bereiche Stadtplanung, Städtebau und Bauwesen

Dr. Wulf Westermann,
Geschäftsführer, Institut für Fortbildung und Projektmanagement – ifpro, Freiburg i. Br.

Projekt KlimaWohL Hannover – Klimaanpassung im Quartier durch Kooperation von Stadt und Wohnungsunternehmen

Andreas Kramer,
Projektentwicklung, Gundlach GmbH &Co. KG, Hannover

Was Versicherungen für die Verbreitung von Klimawissen tun können – Kooperation mit einer Stiftung

Marcus Reichenberg,
Gründer, Greensurance Stiftung Für Mensch und Umwelt gGmbH, Weilheim i. OB.

11.00 Kaffeepause

11.15 Diskussion in Arbeitsgruppen: Welcher Mehrwert entsteht durch Kooperation mit verwaltungsexternen Akteuren?

- Wie gelingt die Einbindung von Kooperationspartnern?
- Welche Wirkung hat dies auf die gezielte Ansprache von Bürgern?
- Welche Finanzierungsmöglichkeiten entstehen dadurch?

12.30 Mittagspause

13.30 Fortsetzung der Arbeitsgruppen

14.30 Perspektiven und Handlungsfelder (Blitzlichter aus den AGs)

14.45 Weitergehende Empfehlungen an Politik und Verwaltung zur Klimaanpassung

15.45 Seminarfazit

16.00 Ende der Veranstaltung

Veranstaltungsort:

Deutsches Institut für Urbanistik, Zimmerstraße 13-15 (Eingang 14-15), 10969 Berlin

Hotelreservierung und Anfahrt:

Eine Hotel- und Verkehrsverbindungsliste wird mit der Anmeldebestätigung zugesandt.



Teilnahmebedingungen

Anmeldung und Anfragen:

Bitte melden Sie sich schriftlich bis zum **6. Februar 2017** an.

Für Ihre Anmeldung nutzen Sie bitte folgende Möglichkeiten:

Fax: 030/39001-268 • **E-Mail:** fortbildung@difu.de • **online:** <http://www.difu.de/veranstaltungen>

Deutsches Institut für Urbanistik gGmbH • Zimmerstraße 13-15 • 10969 Berlin; Sylvia Koenig, Telefon: 030/39001-258

Bitte beachten Sie, dass Ihre Anmeldung erst nach einer schriftlichen Zusendung der Anmeldebestätigung verbindlich ist, die Sie zeitnah erhalten. Wenn Sie keine Anmeldebestätigung innerhalb von 14 Tagen erhalten sollten, bitten wir Sie, mit uns Kontakt aufzunehmen. Bitte überweisen Sie die Veranstaltungsgebühr erst nach Erhalt der Rechnung. Die Teilnahme von Rollstuhlfahrer/innen ist eingeschränkt möglich. Dazu bedarf es einer persönlichen Absprache. Bitte nehmen Sie rechtzeitig Kontakt mit uns auf.

Sie erklären sich als Teilnehmer/in damit einverstanden, dass Ihre Anmeldedaten für die Teilnehmer- und Adressverwaltung gespeichert und verwendet werden. Die Daten unterliegen den gesetzlichen Datenschutzvorschriften und werden nicht an Dritte weitergegeben.

Wir weisen Sie darauf hin, dass im Rahmen einiger Difu-Veranstaltungen Foto- und Filmaufnahmen gemacht und veröffentlicht werden.

Gebühr: Für Mitarbeiter/innen aus den Stadtverwaltungen, städtischen Betrieben und Ratsmitglieder gelten:

- 255,- Euro für Teilnehmer/innen aus Difu-Zuwanderstädten
- 385,- Euro für Teilnehmer/innen aus den Mitgliedskommunen des Deutschen Städtetages, des Deutschen Städte- und Gemeindebundes und des Deutschen Landkreistages sowie NGOs.

Für alle übrigen Teilnehmer/innen gilt ein Preis von **495,-** Euro.

Mittag- und Pausenbewirtung sind in der Gebühr enthalten, Kosten für die Unterkunft müssen selbst getragen werden.

Absagen: Bei schriftlicher Abmeldung Ihrerseits nach dem **6. Februar 2017** und bei Nichtteilnahme ist die volle Gebühr fällig. Die Veranstaltungunterlagen werden Ihnen in diesem Fall zugesandt. Selbstverständlich können Ersatzteilnehmer/innen benannt werden.

Änderungsvorbehalte: Bei zu geringer Beteiligung behalten wir uns vor, Veranstaltungen bis zu zwei Wochen vor dem angesetzten Termin abzusagen. Die Gebühr wird in diesem Fall selbstverständlich erstattet. Die Übernahme jeglicher Ersatz- und Folgekosten der Teilnehmer wegen Ausfall von Veranstaltungen oder Verschiebung von Terminen sind ausgeschlossen. Aus wichtigen inhaltlichen oder organisatorischen Gründen kann es im Einzelfall erforderlich sein, Programmänderungen vor oder während der Veranstaltung vorzunehmen.

➤ **Mit der Anmeldung werden diese Teilnahmebedingungen von den Teilnehmer/innen anerkannt.**

Anmeldung: Klimaangepasst bauen und sanieren – Kommunen informieren ihre Bürgerschaft 20.-21.2.2017

Ich möchte am **20.2.17** an folgender Arbeitsgruppe teilnehmen: AG 1 AG 2 AG 3

Name, Vorname, Titel _____

Stadt, Amt/Institution _____

Funktion _____

Straße/Postfach _____

PLZ, Ort _____

Telefon _____ E-Mail _____

abweichende
Rechnungsanschrift _____

Datum, Unterschrift _____